

IHE[®]
EUROPE

EXPERIENCE
SESSIONS

15-17 JUNE 2021



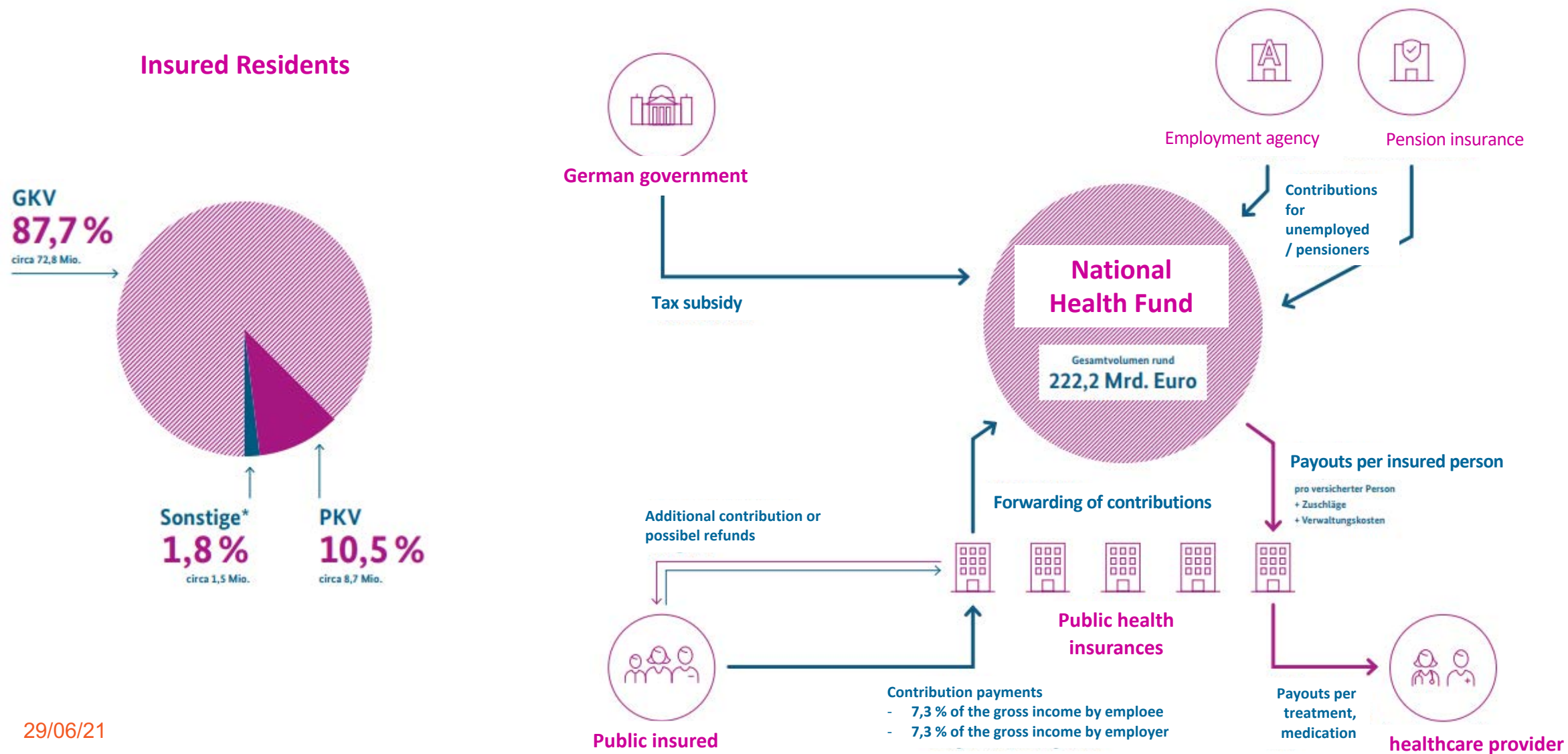
National policy on interoperability in Germany

Alexander Ihls

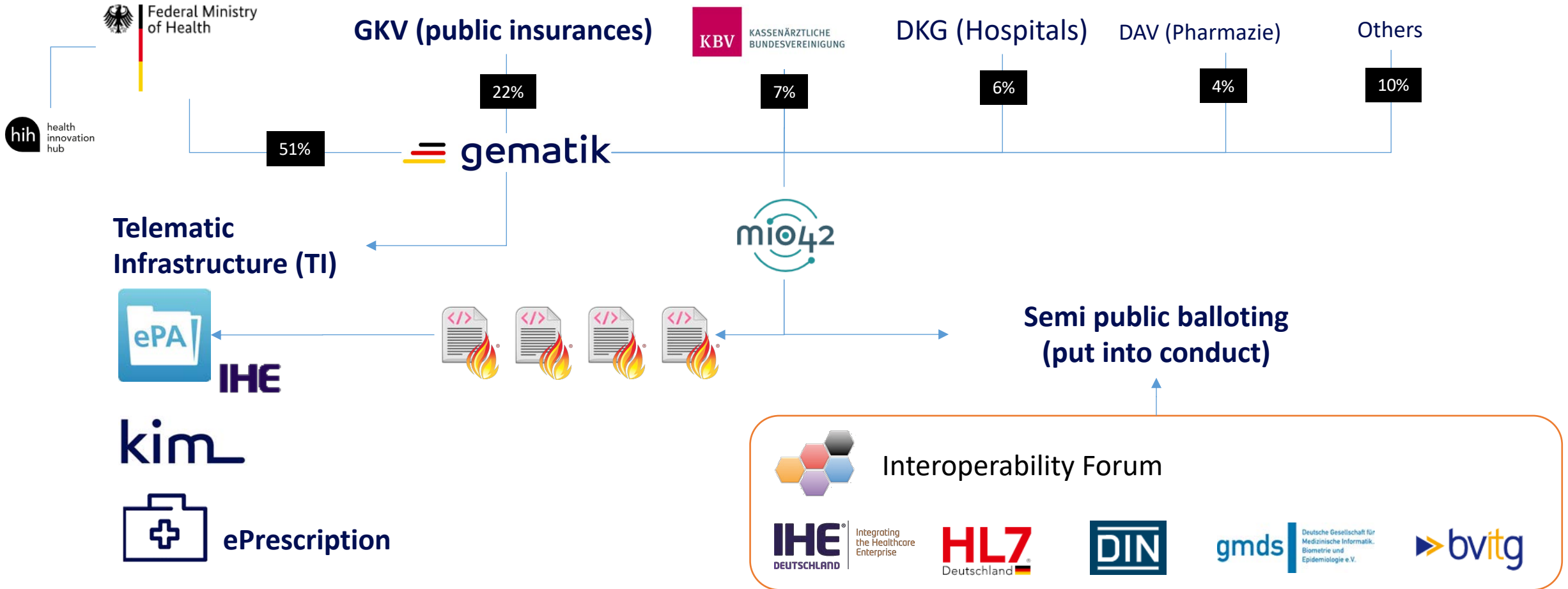
Member of the WG Board ehealth, bitkom
Senior Digital Solution Expert eHealth, Siemens Healthineers

29/06/21

The german self-governing health system



Interoperability landscape in Germany





- Telematic Infrastructure (TI)
 - Specifications
 - Certifications
 - Services (Broker, IDP, Backbones etc.)
 - **NEW: Added-Value Services: ePrescription, TIM**



- Specifications for clinical content
 - Immunization Status
 - Pregnancy document
 - Newborn document
 - Dental document
 - ...



INTEROPERABILITÄT 2025

Teil A: Voraussetzungen für ein interoperables Gesundheitswesen schaffen



Stand 6. August 2020 (Version 1.6)

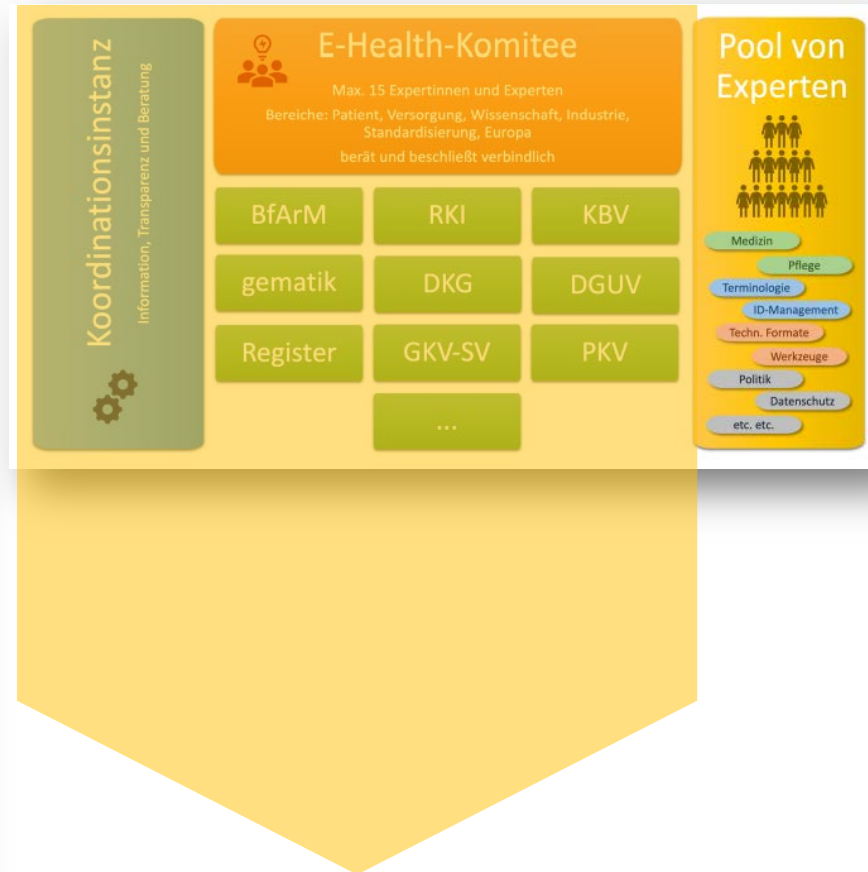
Vorgelegt von den folgenden Organisationen

health innovation hub – hih, gematik GmbH, Bundesverband Gesundheits-IT – bvitg e. V.,
Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e. V. – Bitkom



Ansprechpersonen und Editoren

Dr. Kai U. Heitmann (hih), Andreas Grode (gematik GmbH),
Ariane Schenk (bitkom), Alexander Ihls (bitkom), Kim Becker (bvitg)



Digitalisierung im Gesundheitswesen neu denken – durch klares Rollenverständnis mit Strategie zum Erfolg

Positionspapier

April 2021
Seite 1

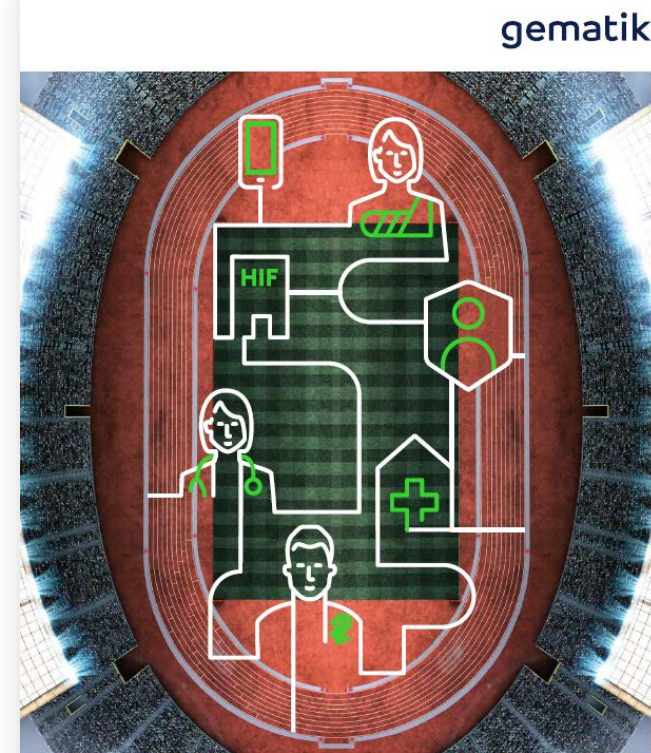
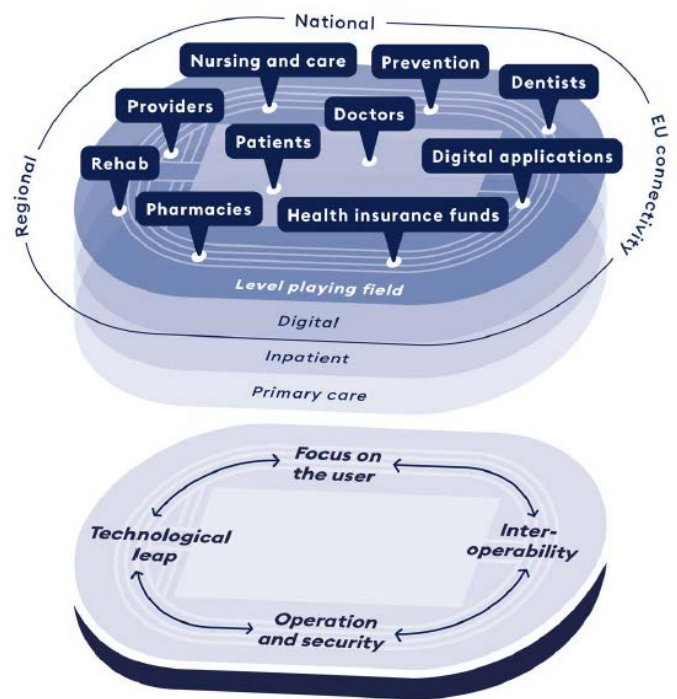
Einleitung

Um die Hürden der Digitalisierung im Gesundheitswesen zu überwinden, braucht es ein gemeinsames Zielbild und eine krisensichere Planung. Diese muss interdisziplinär und professionsübergreifend entwickelt werden. Mit einer auf den Ergebnissen aufbauenden Strategie und einem Aktionsplan kann dann im nächsten Schritt eine realistische Umsetzung erreicht werden.

Damit entsprechende digitale Lösungen auch vollumfänglich in die Versorgung integriert werden können, muss neben den technischen und organisatorischen Aspekten stets auch die Patient:innen-Perspektive mitgedacht werden. Wettbewerb schafft besonders nutzerorientierte Lösungen und eine rechtssichere Nutzung von Daten ist die Grundlage für Innovationen.

Die Basis für jegliche Strategie mit vielen beteiligten Stakeholdern stellt ein fest definiertes Rollenkonzept dar. Nur wenn Zuständigkeiten und Prozessen klar definiert und abgegrenzt sind, kann ein optimales Zusammenwirken und damit der langfristige Erfolg sichergestellt werden. Hauptaugenmerk muss es dabei sein, alle beteiligten Parteien miteinzubeziehen und eine gerechte Gewaltenteilung zu erreichen, damit das Gesamtinteresse immer stärker als Eigeninteressen wirkt. Ein aktuelles Beispiel für die Mehrwerte einer eHealth-Strategie mit festen Rollenverteilungen ist die Interoperabilität. Als komplexe Thematik hat sich hier bereits gezeigt, dass alte Verhaltensweisen und Einbindungsprozesse zu Ergebnissen geführt haben, die weder im Hinblick auf ihren Mehrwert noch auf die Prozessunterstützung oder Nutzerfreundlichkeit überzeugen konnten. Im Gegensatz dazu hat sich ein Teamwork-Ansatz als deutlich geeigneter erwiesen.

In Deutschland sehen wir trotz allgemein anerkanntem Bedarf an Digitalisierung unterschiedlichster Prozesse im Gesundheitswesen zwei gegenläufige Entwicklungen. Einerseits wird die Digitalisierung durch unterschiedlichste Gesetzgebungen vorangetrieben, andererseits wird die innovationstreibende digitale Gesundheitswirtschaft ausgebremst. Dies geschieht zum einen durch eine kontinuierliche Kompetenzverschönerung zugunsten der Körperschaften öffentlichen Rechts und in der Folge praxisfernen Vorgaben, zum anderen wird ein funktionierender Markt durch staatliche Angebote verzerrt. Leidtragende dieser Entwicklung sind die Bürger:innen, bzw. die Patient:innen ebenso wie die Leistungserbringenden im Gesundheitswesen. Ihnen werden durch



An arena for digital health

Telematics Infrastructure 2.0 white paper
for a federally networked healthcare system

Interoperability is on the agenda

- Descending influence of IHE profiles
- Concentration on HL7 FHIR

Radical Changes may occur

- Legal mandate to define all interfaces in german HIT
 - SGB V, § 371: Archiving, prescription, infections
 - SGB V, § 372: GP EMRs
 - SGB V, § 373: internal Hospital IT, ambulant care

Interoperability is teamwork!

